

**Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom
21.09.2022
im Bürgerhaus Oslebshausen**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Nr.: XIII/05/22

Anwesend sind:

Herrn Mehmet Genç Frau Gabriela Grosch Herrn Rolf Heide Herr Norbert Holzapfel	Frau Ute Pesara Herrn Arndt Overbeck Herr Martin Reinekehr Frau Rosemarie Kwidzinski	Herrn Senihad Šator Herrn Dieter Steinfeld Herrn Rolf Vogelsang Frau Barbara Wulff
---	---	---

Abwesend sind:

Frau Marion Bonk Herrn Bernd Brejla Herr Stefan Kliesch	Frau Rosemarie Kwidzinski Herrn Dr. Lutz Liffers Herr André Zeiger
---	--

Gäste:

Herr Thomas Knode / Grünordnung (SKUMS)
Herr Günther Brandewiede / UBB
Frau Prof. Dr. Uta Halle / Landesarchäologie Bremen

-
- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/22 vom 29.06.2022**
- TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil**
a) Jugendbeteiligung b) Bevölkerung c) Seniorenvertretung d) Beirat
- TOP 4: Baumschutzpoller zwischen Oslebshauser Kreuzung und Von-Ossietzky-Straße**
dazu: VertreterInnen SKUMS, UBB
- TOP 5: Ausgrabungen Reitbrake**
dazu: Frau Prof. Dr. Uta Halle / Landesarchäologie Bremen
- TOP 6: Bericht der Beiratssprecherin – Berichte aus dem Stadtteil**
- TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

Nicht-öffentlich:

TOP 8: Globalmittelvergabe

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/04/22 vom 29.06.2022

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche aus dem Stadtteil

a) Jugendbeteiligung:

Einleitend führt Frau Wohlgemuth (Ortsamt West) aus, dass verwaltungsseitig viele Aktivitäten umgesetzt wurden, um den gesetzlich gestiegenen Beteiligungsansprüchen von Kindern und Jugendlichen in ortspolitischen Belangen Rechnung zu tragen: z.B. Schaffung von zwei Stellen in der Senatskanzlei, die sich dem Thema widmen. Als Standort der „Akademie für Kinder- und

Jugendrechte“ wurde das Lidicehaus gewählt, die Jugendliche, aber auch Menschen aus Politik und Verwaltung qualifiziert. Eine erste Fortbildung für Begleitpersonen der Jugendforen wurde bereits initiiert. Zum Weltkindertag akzentuierte die Kindheitsforscherin Katharina Gerarts im Rahmen eines vom Kinderschutzbund ausgerichteten Fachtages zum Thema Kinderrechte einen Impulsvortrag das weithin in der öffentlichen Wahrnehmung vernachlässigte Thema akzentuiert.

Frau Weber (Kultur vor Ort e.V./QBZ) geht auf die Arbeit mit den Jugendlichen in den zurückliegenden Monaten ein. Auf dem Programm stand u.a. ein Podcast-Projekt, das direkt andockt an eine Berlin-Fahrt. Regelmäßig (zweimal monatlich) finden auch weiterhin Treffen mit den Jugendlichen statt, Aktivitäten darüber hinaus waren der Besuch in der Bürgerschaft bei einer Abgeordneten der Grünenfraktion. Am 09.11.22 wird das Forum zudem an der „Nacht der Jugend“ im Rathaus teilnehmen.

Kenntnisnahme durch den Beirat.

b) Aus der Bevölkerung:

Alternative Parkflächen in der Von-Ossietzky-Str.:

Aus der Anwohnerschaft wird die Ertüchtigung von zusätzlichem Parkraum eingefordert.

Dies trifft in der Ortspolitik allerdings auf verhaltene Aufnahme unter dem Hinweis, dass die sich die erzielten Flächen mehrheitlich in Privatbesitz befinden und somit einem gemeindlichen Zugriff entzogen sind.

Kenntnisnahme.

Forderung zur Abpollerung von Aus- und Zufahrten

Oslebshäuser Bewohner:innen monieren in diesem Zusammenhang darüber hinaus, dass die enge Pollersetzung mitunter hinderlich ist, auf das eigene Grundstück zu gelangen, bzw. dieses verlassen zu können. Umgekehrt wird angemerkt, dass die Setzung von Pollern im Bereich von Straßeneinmündungen entlang der Oslebshäuser Heerstraße ausdrücklich erwünscht wäre, um die mangelnde Einsehbarkeit der Verkehrsflüsse durch parkende Fahrzeuge gerade in diesen Bereichen zu unterbinden. Hierzu wird eine Nachbefassung auf der kommenden Fachausschusssitzung „Bau und Verkehr“ am 28.09.2022 angestrebt, um zu versuchen, kleinteilige Lösungen für die lokal aufgeworfenen Problematiken zu erwirken.

Kenntnisnahme.

Gerichtliches Urteil i.S. Klärschlammverbrennungsanlage:

Die Bürgerinitiative Oslebshausen (BI) informiert den Beirat über ein gerichtliches Urteil zur Betriebserlaubnis einer dem Oslebshäuser Werk vergleichbaren Klärschlammverbrennungsanlage aus der westfriesischen Stadt Delfzijl am Dollart.

Daraus soll hervorgehen, dass die dort zunächst erteilte Genehmigung aufgrund überhöhter Schadstoffemissionen (u.a. Quecksilber) annulliert wurde.

Aus Sicht der BI wird herausgestellt, dass die dort beanstandeten Toxin-Werte, die zum Stein des Anstoßes gerieten, teilweise noch deutlich unter den Konzentrationen liegen, die als perspektivische Ausstoßmenge der geplanten Klärschlammverbrennungsanlage der KENOW zu erwarten stehen.

Ausgeurteilt nach europäischen Recht, sieht die BI damit einen Präzedenzfall auch im Hinblick auf die örtliche Anlage geschaffen, so dass in einer kurzen Aussprache mit dem Beirat die Marschroute festgelegt wird, den Originaltext des einschlägigen Urteils der zuständigen Fachaufsichtsbehörde zuzuleiten, um eine mögliche Anwendbarkeit der richterlichen Entscheidung auch auf die Anlage der KENOW in Oslebshausen einschätzen zu können.

Einstimmige Beschlussfassung.

c) Seniorenvertretung:

Der Beirat stimmt dem Vorschlag der SPD-Fraktion zu, das frühere Beiratsmitglied Martin Brzostowski zum Nachfolger von Frau Eberl in das Amt des Seniorenvertreters des Beirates zu benennen. Er wird künftig das Amt zusammen mit Marion Bonk ausüben.

Kenntnisnahme.

c) aus dem Beirat:

- Antrag SPD – Benennung des sog. Kulmer Platzes nach Mustafa Karabacak (Anlage 1): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Antrag SPD – „Niemand soll hungern und frieren!“ - Wärmestuben in Gröpelingen anbieten (Anlage 2): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
Ergänzend wird der adressierten Fachbehörde aufgegeben zu klären, ob sich die mögliche Einrichtung auch auf die Mitnahme von Haustieren und mögliche Speisung bedürftiger Menschen in den angesprochenen Räumlichkeiten einrichten lässt.
- Antrag SPD Verlässliche Öffnungszeiten für Recyclingstation Oslebshausen sicherstellen (Anlage 3): Dieser Antrag wird zurückgezogen, da sich zwischenzeitlich gem. Rücksprache mit der Betriebsleitung der DBS ergeben hat, dass bereits 10 Springerkräfte eingestellt wurden, die in naher Zukunft um weitere drei aufgestockt werden sollen. Allerdings bedarf es einer festen Stammkraft am Ort, ein Besetzungsverfahren für diese Stelle ist bereits in Lauf gesetzt. In der Oslebshausener Bevölkerung halten sich allerdings Vermutungen, dass die Oslebshausener Recycling-Station in absehbarer Zeit geschlossen werden soll. Kenntnisnahme.
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen – Funkmast der BSAG am Depot künstlerisch gestalten (Anlage 4): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 4: Baumschutzpoller zwischen Oslebshausener Kreuzung und Von-Ossietzky-Straße

Herr Knode (SKUMS) und Herr Brandewiede (UBB) machen eingangs Ausführungen zum gesetzlichen Hintergrund, die der beanstandeten Maßnahme zugrunde liegt und verweisen auf die bindende Wirkung ihres Auftrages, die eine Errichtung der Pfähle als einzig verbliebenes Mittel zum effektiven Baumschutz beließ. Neben dem Verweis auf die heißeren Sommer der zurückliegenden Jahre, die dem Klimawandel geschuldet sind und den rd. 73.000 Straßenbäumen im Stadtgebiet Bremen in wachsendem Maße zusetzen, stellen die Referenten auf eine akkurate Begutachtung jedes einzelnen Baumes ab, der aufgrund seines Schadensbildes einer bestimmten Kategorie zugewiesen wird. Summarisch leitet sich daraus wiederum ein Lagebild ab, das im vorliegenden Fall wiederum zum Ausgangspunkt für die Abpollerung entlang der nördlichen Seite der Oslebshausener Heerstraße genommen wurde.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass der Schutzraum von mindestens 1,50m im Umkreis erforderlich ist, um einer Bodenverdichtung, die eine Regenwasseraufnahme des Erdreiches beeinträchtigen könnte, wirkungsvoll zu verhindern. Dies werde nicht allein durch parkende Fahrzeuge verursacht, sondern gleichermaßen durch die Ablage von Bauschutt u.ä. Der Vorwurf eines Entzugs von Parkraum wird mit Nachdruck zurückgewiesen, zumal es sich bei den abgepollerten Zwischenräumen nie um ausgewiesene Parkflächen gehandelt hat. Die Frage, warum lediglich die nördliche Flanke abgepollert worden sei, was sich aus BürgerInnensicht willkürlich ausnimmt, zumal sich auf der gegenüberliegenden Heerstraßenseite ja gleichermaßen nicht minder betroffene Bäume befinden, wird unter Hinweis auf die Abarbeitung gesetzlicher Notwendigkeiten und die begrenzten Budgetierungen beantwortet. Einzelnen Fragen zur Erreichbarkeit von Grundstücken, der Einsehbarkeit einzelner Zufahrtsstraßen, sowie zur beengten Pfahlsetzung an der Bushaltestelle Dohlenstraße, wird im Rahmen der kommenden Fachausschusssitzung „Bau und Verkehr“ nachgegangen.
Kenntnisnahme.

TOP 5: Ausgrabungen an der Reitbrake

Frau Prof. Halle macht den Beirat und die interessierte Öffentlichkeit mit dem aktuellen Stand der Ausgrabungen auf dem Gelände des ehem. Kriegsgefangenen- und Zwangsarbeiterfriedhofes an der Reitbrake vertraut (Anlage 5).

Es hat sich herausgestellt, dass im Verlauf der überhastet durchgeführten Exhumierungen 1947/48 lediglich fragmentarisch auf den Friedhof Osterholz überführt wurde. Nun wurden 27 vollständige Skelette aufgefunden. Die Landesarchäologie setzt die Grabungen nach gegenwärtigem Planungsstand bis in den Oktober hinein fort. Weil noch weitere Funde, die automatisch eine Verzögerung in den Grabungs- und Auswertungsabläufen auslösen, nicht ausgeschlossen werden können, lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt kein verbindliches Enddatum der Gesamtarbeiten benennen. Die Identifizierung der Sowjetsoldaten verläuft, ungeachtet des russischen Überfalls auf die Ukraine, in beiderlei Länder nach eingespielten Routinen. Sowie eine Erkennungsmarke oder Bakelit-Rolle mit eingravierten Daten eines Bestatteten aufgefunden wird, ergeht eine Abfrage beim russischen Konsulat, welches wiederum die erbetenen Auskünfte im zuständigen Archiv in Moskau einholt und nach Bremen zurücksteuert.

Die Frage um die Verbreitung eines Artikels der Zeitung „Junge Welt“, der ein Presselichtbild enthält, das menschliche Überreste an der Ausgrabungsstätte Reitbrake zeigt, veranlasst die Grabungsleiterin dazu, mit dezidierten Worten an die diesbzgl. ethischen Codices zu erinnern, die nach ihren Worten in Deutschland weitaus strikter gehandhabt werden, als in anderen europäischen Ländern.
Kenntnisnahme.

TOP 6: Bericht der Beiratssprecherin – Berichte aus dem Stadtteil

Die Beiratssprecherin macht auf nachfolgende Veranstaltungen, an denen sie in der zurückliegenden Zeit teilgenommen hat, aufmerksam:

- 30.06.22 Sondersitzung der Beirätekonferenz zum Thema Wahlrechtsänderung.
- 01.07.22 Beiräte-AG zum Recyclingkonzept 2024 bei der DBS, Reeperbahn 4.
- 03.07.22 Oslebshauer Dorffest bei SVGO, Sperberstraße.
- 14.07.22 Sommerfest Spielhaus Wohlers Eichen mit Kinderprogramm, Waffelbäckerei, Speiseeis und Grillfest.
- 15.07.22 Ortstermin mit dem Petitionsausschuss an der Ludwig-Plate-Str., Nähe Waterfront, Thema: mögliche Lichtzeichensignalanlage am Fußgängerüberweg.
- 31.08.22 Vortrag über Beiratsarbeit in Gröpelingen beim Seminar der Arbeitnehmerkammer, Nachbarschaftshaus.
- 01.09.22 Stadtteilbesuch des Bürgermeisters Dr. Andreas Bovenschulte in Gröpelingen (Orte u.a.: Stadtbibliothek West, Gröpelingen Marketing, Waterfront und Stiftungsdorf).
- 02.09.22 Beiräte-AG bei der DBS, Reeperbahn 4.
- 03.09.22 Hüttenfest der Stahlwerke Bremen (Arcelor).
- 06.09.22 Teilnahme am Stadtteil-Check des WK-Stadtteilkuriers, Gröp. Wochenmarkt.
- 09.09.22 Schulfest der Oberschule Ohlenhof, Neubau Halmerweg 77 (Übergabe des symbolischen Schecks über 500,- Euro vom Beirat Gröpelingen an die Schulleiterin Silke Reinders).
- 10.09.22 Teilnahme am Aktionstag „Gesundheit“ des LIGA, Gröp. Bibliotheksplatz und Lindenhofstraße Nr. 18.

11.09.22 Tag des offenen Denkmals, hier: Führung über die Reitbrake durch die Landesarchäologin Prof. Uta Halle.

20.09.22 Bürgerbeteiligung Oslebshauer Heerstraßenkreuzung, Bürgerhaus Oslebshausen. Kenntnisnahme.

TOP 7: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Das Ortsamt macht darauf aufmerksam, dass eine Befassung zur Fahrradpremiumroute im Beisein der Fachreferenten der SKUMS zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden soll, als ursprünglich geplant, da seitens der Fachbehörde aufgrund der aktuellen Nachbesetzungssituation zuvor noch interner Abstimmungsbedarf gesehen wird. Kenntnisnahme.

Sitzungsleitung:

Beiratssprecherin:

Protokoll:

Ulrike Pala

Barbara Wulff

Ingo Wilhelms